

Im siebten Schneeschuhhimmel

WINTERWANDERN IN DER SCHWEIZ

Bei Vollmond auf dem Berg ein Fondue geniessen? Ob Atzmännig, Mörlialp, Tanzboden, Hochalp oder Hundwiler Höhe – jeder Trail verzaubert und hat seine Eigenheit. Wir stellen fünf leichte und aussichtsreiche Schneeschuhtouren mit Suchtpotenzial vor!

Panoramaliebling: Hochalp AR Schneeschuhlaufen kann jede und jeder. Und das in Gebieten, die sonst kaum zugänglich sind. Am schönsten ist das Erlebnis bei Neuschnee. Bruggerenwald oberhalb Urnäsch ist Ausgangspunkt für die dreistündige Rundtour auf die Hochalp. Schneeschuhtrails sind in der ganzen Schweiz offiziell pinkfarben markiert. Wir wählen den rechten Aufstieg über die Brücke und erblicken im Steilhang schon bald das Berggasthaus, das im Winter nur an schönen Wochenenden geöffnet hat (Tel. 071 364 11 15). Die Aussicht von der Krete auf das Säntismassiv und die Appenzeller Hügellandschaft beeindruckt. Der Rundweg (etwa 355 Höhenmeter) führt über den lang gezogenen Bergrücken zurück zum Ausgangspunkt.

Fondue bei Vollmond: Tanzboden SG Start ist beim Parkplatz Hinderschwändi ob Rieden. Obwohl die Tour als leicht gilt, geht es steil hinauf zur Alp Hohwald. Dabei lassen wir uns vom Nebelmeer über dem Zürichsee und vom Sonnenuntergang beim Gipfelkreuz oberhalb des Berggasthauses Tanzboden, wo auch übernachtet werden kann, blenden. Der Abstieg erfolgt bei Vollmond (Stirnlampe nicht vergessen!).

Appenzeller Klassiker: Hundwiler Höhe AR Fangen wir oben an, im heimeligen Berggasthaus, das man in gut einer Stunde erreicht und das uns mit Leckereien aus der Region verwöhnt. Das Alpenglühen ist magisch! Selbst bei Nacht ist der Abstieg zum Parkplatz nach Ramsten oberhalb Hundwil gut zu bewältigen.

check in.

INFOS

Die Schweiz ist eine Schneeschuhnation, die sanfte Sportart boomt. Weitere Tourenvorschläge gibts unter anderem bei www.myswitzerland.com, www.outdooractive.com, www.wegwandern.ch.

MATERIAL

Ohne Stöcke geht es nicht, Bergschuhe mit festem Halt reichen – und los geht das Abenteuer. Schritt um Schritt durch den Schnee: Die Technik ist schnell erlernt. Eine Aufstiegshilfe erleichtert das Hochlaufen. Den Berg runter hilft Fersendruck.



AUF AUGENHÖHE MIT DEM SÄNTIS

Idyllisch: Der Schneeschuhtrail zur Hochalp mit Blick aufs Säntismassiv (grosses Bild). Verwöhnt werden Schneeschuhgänger auf der Atzmännig-Rundtour im Bergrestaurant Chrüzegg (ganz oben). Eindrücklich: das Nebelmeer auf dem Tanzboden in Rieden SG (oben).

Anspruchsvolle Rundtour: Chrüzegg SG

Die Sesselbahn Atzmännig bringt einen zum Ausgangspunkt der ambitionierten Wanderung (etwa 3,5 Stunden) via Schwammegg und Rotstein zum Berggasthaus Chrüzegg. Knifflig ist einzig die Schlüsselstelle nach der Oberen Tweralp – hier muss man sich kurz am Stahlseil halten. Empfehlenswert: die Älplermagronen. Sie geben Kraft für den langen Abstieg via Oberchamm zurück zum Atzmännig-Parkplatz.

Durch den Wald: Mörlialp OW Die einstündige Tour hinauf zur Bully-Bar führt durchs Reich des legendären Schacher Seppli am Fuss des Giswilerstocks. Der Alpoglen Trail lässt uns in die Natur eintauchen – die perfekte Route für Einsteiger. Start ist bei der Talstation Mörlialp. Wer will, kann mit der Sesselbahn wieder runter, verpasst aber den fröhlichen Abstieg durch die Tannenwälder – bei frischem Pulverschnee ein Traum! **CAROLINE MICAELA HAUGER**

Quellenhof See Lodge

Malediven? Nein, Luxus im Südtirol



Eine Villa am Wasser wie auf den Malediven. Im Passeiertal steigt man vom Bett direkt in den Badesee. Die Quellenhof See Lodge ist Südtirols kleinstes Fünfsternehotel. Im Underwater Restaurant gibts frischen Fisch. Spa, Indoor Pool. For adults only. www.quellenhof-seelodge.it

COSTA UND DIE GOLFER: RYDER-CUP-PARTNER!

Golf Cruises bieten viele Reedereien an. Doch nur Costa ist Partner des wichtigsten Events: dem Ryder Cup 2023 in Rom. Passagiere der «Costa Smeralda» spielen auf Top-Plätzen am Mittelmeer. www.costakreuzfahrten.ch

«Amara», Zypern

Insel der Götter: Meer, Golf, Nobu



Der Hoteltipp für Zypern: Amara! Fünf Sterne, 207 Zimmer und Suiten (ab 496 Euro), direkter Meerzugang. Drei tolle Restaurants, darunter ein «Matsuhisa» von Chef Nobu. Zum Sundowner trifft man sich an der Bar im neunten Stock. Vier Golfplätze auf der Insel der Götter. www.amarahotel.com